

Beschlussvorlage Nr. 066/2023	Dez/Amt: II / 40.		
	Bearbeiter: Kaiser, Martina		
	Status: öffentlich		

	Beteiligte Bereiche: I., II., 20., 32.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Bauausschuss	öffentlich	15.06.2023	Beschlussfassung

Betreff:

Kindertagesstätte Weststr. 8 - Aufbau einer Photovoltaikanlage Vergabe Planungsleistungen

Beschlusstext:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, dem Planungsbüro

Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Uwe Milde
Am Hufenberg 3
01731 Kreischa / OT Lungkwitz

den Planungsauftrag für den Aufbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kindertagesstätte Weststr. 8 in den Anlagegruppen 4 technische Anlagen-Starkstrom, 5 technische Anlagen-Schwachstrom und 8 technische Anlagen-Gebäudeautomation für die Leistungsphasen 2 bis 8 gemäß dem Angebot vom 04.05.2023 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterleitung ohne Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen: JA

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr: 2023
Buchungsstelle :	11.14.10.75/090900/10001
Beträge in €	
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung	330.463,15 €
• Mittelbedarf Planung LPH 2 - 8	28.694,62 €
Folgeaufwand (jährlich)	
• davon Abschreibungen	7.943,00€
• davon Sachkosten (Wartung, Versicherung)	1.000,00€
• evtl. Wechselrichtertausch und/oder Speichertausch nach 10 Jahren	30.000,00€
• davon Personalkosten	
Folgeeertrag (jährlich)	

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen

Siehe Ausführungen in Beschlussvorlage 011/2023

Erläuterung:

Einleitende Ausführungen sind der Beschlussvorlage 011/2023 zu entnehmen.

Die Kita Weststraße soll mit einer Photovoltaikanlage versehen werden.

Die Statik des Daches der Kita Weststraße wurde bereits beim Bau so ausgelegt, dass eine nachträgliche Errichtung einer Aufdachanlage ohne erhebliche Eingriffe in den Neubau möglich ist.

Die Photovoltaikanlage soll vorrangig den Eigenbedarf der Kita decken sowie mit dem Energieüberschuss tagsüber einen Batteriespeicher laden. Dessen gespeicherte Energie soll vorwiegend außerhalb der üblichen Ertragszeiten für die haustechnischen Anlagen genutzt werden.

Der Batteriespeicher wird in der Dimension 40-50kWh vorgesehen. Weiterhin überschüssige Energie soll zu den im EEG geregelten Vergütungssätzen ins öffentliche Netz eingespeist werden.

Die Anlagenspitzenleistung wird sich dabei in der Dimension von ca. 52kWp bewegen, wobei dies in genauerer Planung noch zu präzisieren ist. Ziel soll hierbei sein, eine sinnvolle Anlagengröße hinsichtlich Investitions- und Nutzungsverhältnis zu schaffen, mit welcher auch eine größtmögliche Autarkie bei Schwachlichtverhalten ermöglicht wird.

Belegt werden sollen die Dachfläche der Süd-Ost-Seite des Gebäudeteils 3 sowie die Dachfläche der Süd-West-Seite des Gebäudeteils 2 in nahezu gleichgroßen Teilanlagen. Die unterschiedliche Ausrichtung der Dachflächen deckt dabei hinsichtlich Erzeugung gut das tägliche Nutzungsabbild (Spitzenlast zwischen 9:00 Uhr und 14:00 Uhr durch Nutzung Küche + Lüftungsanlagen) der Kita ab.

Aufgrund der Bauweise der Photovoltaikanlage sind die Baukosten sowie die Wartungs-, Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten kalkulierbar. Im Rahmen des European Energy

Award Wettbewerbes und der Unabhängigkeit vom Energiemarkt stellt der Bau und die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage ein anzustrebendes Projekt dar.

Das Planungsbüro – Ingenieurbüro für Elektrotechnik Uwe Milde, Kreischa, hat bereits die gesamte Elektroplanung (Stark- und Schwachstromanlagen, fernmeldetechnische- und Förderanlagen, sowie Gebäudeautomation) beim Neubau Kita Weststr. ausgeführt und vorbereitende Untersuchungen für den nachträglichen Aufbau der Photovoltaikanlage erbracht.

Deshalb sollten die Planungsleistungen für die gewählte Photovoltaikanlage auch durch dieses Ingenieurbüro auf der Grundlage des Angebotes vom 04.05.2023 erfolgen.

Anlagen:

066/2023-1: Lageplan

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!